



Innung für Sanitär-
und Heizungstechnik
Bergisches Land



©arsdigital - Fotolia.com

ANLAGENMECHANIKER/-IN SANITÄR, HEIZUNG, KLIMA

Wie sieht die Ausbildung aus?

Dauer: 3,5 Jahre

Wenn du Abitur, Fachhochschulreife oder schon eine Berufsausbildung gemacht hast, sind es nur 2,5 Jahre. Mit mittlerer Reife sind es 3 Jahre Ausbildung.

Ausbildungsort: Die Überbetriebliche Ausbildungsstätte und der Ausbildungsbetrieb übernehmen die praktische Ausbildung. Der Besuch der Berufsschule gehört natürlich auch dazu.

Ausbildungsgehalt: 730 € / 741 € / 836 € und 893 € verdienst du im 1./2. /3. und 4. Lehrjahr.

Abschluss: Nach bestandener Prüfung bist du Anlagenmechaniker-Geselle/Gesellin.

Was sind die Haupttätigkeiten?

Alles, was in Bad und Keller an Wasser- und Heizungsversorgung installiert werden muss, spielt eine große Rolle in der Ausbildung. Du lernst, aus welchen Materialien Wasserleitungen hergestellt werden und wie sie ordnungsgemäß verlegt werden, sodass auch kein Tropfen daneben geht. Außerdem bist du nach kurzer Zeit der Profi, wenn es darum geht, wie man Sanitäranlagen (z.B. Dusche, Badewanne oder Toilette) und Heizungsanlagen installiert. Zuerst lernst du aber die technischen und organisatorischen Grundlagen kennen. Beispielsweise kannst du nach kurzer Zeit Kundenaufträge entgegennehmen, Arbeitsabläufe planen und durchführen und die Ergebnisse am Ende beurteilen.

Welche Voraussetzungen brauche ich?

Man muss gesundheitlich fit sein, um die Arbeiten ausführen zu können. Auch ist gerade in diesem Beruf technisches und handwerkliches Verständnis wichtig. Der Job ist nichts für Weicheier, aber auch nichts für Dumpfbacken. Man muss die selben technischen Bauzeichnungen lesen können wie Architekten und Bauingenieure und mit diesen muss man auch verhandeln können. Auch die Kommunikation mit den anderen Handwerkern, die an einem Bau arbeiten, ist wichtig.

Was ist sonst noch interessant?

Generell ist es in deinem Beruf wichtig, regelmäßig Fortbildungen zu besuchen, denn es werden immer neue Techniken erfunden, mit denen du dich bei deiner Arbeit auskennen solltest. Bei diesen Fortbildungen lernst du neue Wartungstechniken, aber auch handwerkliche Neuheiten, wie zum Beispiel neue Schweißverfahren.

Wer in seinem Beruf ein absoluter Experte werden und in der Karriereleiter Schritt für Schritt hochklettern möchte, sollte über eine Weiterbildung zum Meister oder Techniker nachdenken. Hier gibt es viele Möglichkeiten sich zu spezialisieren, beispielsweise als Installateur- und Heizungsbaumeister oder als Techniker der Fachrichtung Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik.

Du könntest dir sogar vorstellen, nach neuen Techniken zu forschen? Dann wäre ein Studium, beispielsweise in Versorgungstechnik, genau das richtige für dich.

Ansprechpartnerin und Ausbildungsstellenvermittlung:

Regine Bültmann-Jäger

E-Mail:

bueltmann-jaeger@handwerk-direkt.de

Telefon: 02202-9359-431



Innung für Sanitär-
und Heizungstechnik
Bergisches Land



KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land